



BU Nr. 064/2022

Jahresbericht 2021 des Familienzentrums Weinstadt

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	12.05.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	83.500 Euro (2022)
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	100.400 Euro, davon 83.500 Euro für das Familienzentrum
Haushaltsplan Seite:	266
Produkt:	31.40.0900 - Familienförderung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	43180000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:
Projekt 4.5 Familienkompetenzen

Verfasser:
11.04.2022, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Philipp Heimerdinger

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
	Scharmann,		Zustimmung
Oberbürgermeister	Michael,	25.04.2022	
	Oberbürgermeister		
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Spangenberg, Ulrich	21.04.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Das Familienzentrum Weinstadt hat sich seit 2015 zu einer zentralen und sehr gut nachgefragten Anlaufstelle für Familien entwickelt. Es ist ein Treffpunkt für alle Generationen mit einem breiten Angebotsportfolio: Beratung, Begegnung, Gesprächskreise, Kurse, Projekte, Bildungsangebote, Veranstaltungen.

Die Evangelische Gesellschaft (eva) betreibt das Familienzentrum in enger Kooperation mit der Stadt Weinstadt, die das Familienzentrum maßgeblich finanziert. Ende 2018 wurde die Zusammenarbeit bis zum 31.10.2022 verlängert (BU 065/2018).

Von Anfang an wurde von Seiten des Gemeinderates eine jährliche Berichterstattung gewünscht, die auch in der Kooperationsvereinbarung zwischen Stadt und Evangelischer Gesellschaft fest verankert ist. Der letzte Jahresbericht erfolgte für das Jahr 2020 (BU 109/2021).

Der Jahresbericht des Familienzentrums für das Jahr 2021 liegt in der Anlage bei und wird in der Sitzung von der Evangelischen Gesellschaft vorgestellt.